

Wien 7. Mai 1906.

Verhohener Herr Professor!

Hiermit löse ich meine
Zusage ein und sende Ihnen
einen kleinen Beitrag für das
Heft über den Krieg von 1866.

Es gerührt mich zur Genug-
kennung, bei diesem Anlass
auch auf Sie ein Attentat verüben
zu können. Weshalb soll bloß ich
zum Opfer gefallen sein? Wie Sie
wissen, wurde ein Comité aus
ehemaligen Schülern des Schott-
gymnasiums zu Wien gebildet, um
die 100 jährigen Gedenkfeste dieses
Anfalls im Jahre 1907 würdig
zu begehen. Dieses Comité nun

wird u. B. eine Festschrift
herausgeben mit Beiträgen der
vormaligen Glieder. Ihnen Sie das
Rebrige?

Als Mitglied dieses Rates
Vorsitz des Ministers a. D.
Wittich tögenden Körperschaft
bin ich beauftragt, Sie um
einen Aufsatz zu bitten von
4-12 Seiten in Lunikonformet.
Die Wahl des Stoffes ist un-
bedingt freigestellt, politisch
& religiöse Tagesfragen selbst-
verständlich ausgeschlossen.
Die Herkunft aus der Abhandlung,
gestrichelt des Autors

wäre erwünscht, ohne dass
wir den Anspruch erheben,
darauf den Weg zu weisen.

Es wär^{de} dem Comité zu mi-
einer Freude sein, wenn wir
Ihre Zustimmung sicher wären.

Mit dem Ablieferung des
Aufsatzes hat es ein 5-6
Monate Zeit.

Mit herzlichen Grüßen
mit dem Ausdruck der
Verachtung ergebenst

Heinrich Friedjung

Wien

IX Harmoniegasse 4.

